

Rembrandts Bild „Prediger Anslo“

Von Horst Quiring

Es gibt eine Reihe von Untersuchungen über das berühmte Bild Rembrandts von dem Amsterdamer Mennonitenprediger Cornelius Klaesz. Anslo und seine Frau Aaltje Gerrits Schouten. Wir verweisen auf den Artikel von



Rembrandt, Der Mennonitenprediger Anslo und eine Frau

H. M. Rotermund in *Mennonite Life* Nr. 1, 1952, in dem ausführlich über die Entstehungsgeschichte dieses 1641 entstandenen Gemäldes und seiner Vorläufer gehandelt ist. Strittig war bisher die Frage, wer die Gestalt der Frau ist, nach der Überlieferung war es Anslos Frau, nach anderer Meinung eine Frau aus der Gemeinde, die bei dem Prediger Rat sucht. Für die letzte Deutung spricht das blasse Gesicht und der geringe Zusammenhang zwischen dem sprechenden Prediger und der hörenden Frau. Nun ist aber durch den Familienstammbaum der direkten Nachkommen Anslos, die heute in Holland und Deutschland wohnen, erwiesen, daß es sich wirklich um die Frau Anslos, Aaltje Gerrits Schouten handelt. Wir bringen im folgenden den Stammbaum der Anslos, der mit dem Vater von C. Klaesz. Anslo beginnt, der Tuchhändler in Amsterdam war, und bei einem Aufenthalt seines Vaters in Norwegen im Ort Anslo geboren wurde. Trotz des norwegischen Nachnamens handelt es sich also um Niederländer.

Klaas

Klaas Klaasz.
1555 i. Anso, Norwegen
1632 i. Amsterdam
Tuchhändler

∞ Gertr. Jans

Cornelis Klaasz. Anso ∞ Aaltje Schouten
1592 – 1646

Anselmus Hartzen ∞ Marretje Anso (11 Kinder, meist früh gestorben,
1621 – 1676 1622 – 1669 27 Urenkel)

Jakob van Laer ∞ Teuntje Hartzen
1646 – 1706 1650 – 1734

Jan van der Vliet ∞ Cornelia van Laer
1678 – 1723 1683 – 1758

Pieter Verbeek ∞ Cornelia van der Vliet
1712 – 1789 1720 – 1793

Joh. Renatus Verbeek ∞ Dorothea Sophie von
1748 – 1820 Wiedebach 1755 – 1830

Friedrich Theodor Verbeek ∞ Auguste Dorothea
1792 – 1852 Schlegel 1801 – 1834

August Ferdinand Geller ∞ Charlotte Auguste Verbeek
1813 – 1883 1824 – 1900

Johann Friedrich Geller ∞ Marie Ernestine
1855 – 1950 Erleben 1868 – 1945

Hermann Karl Engel ∞ Hildegard Theodora Geller
1899 1902

Johanna Maria Engel
Friedrich Hermann Engel,
3. 3. Stuttgart

Als Fußnote ist unter dem Stammbaum vermerkt:

Marretje „deze was de Dogter van Cornelis K. Anso en Aaltje Gerits Schouten zijn vrow, die dor Rembrandt in Levensgroote zyn afgemaakt, waarvan de copy by Tr. Corn. v. d. Vliet is.“

Das Bild selbst hängt zur Zeit in den „Ehemaligen Staatlichen Museen Berlin-Dahlem, in einem besonderen Raum. Nach dem Original wurde ein fünffarbiger Lichtdruck aus Anlaß der mennonitischen Weltkonferenz 1957 hergestellt, der die Rembrandtschen Farben ausgezeichnet wiedergibt (Format 52 × 43 cm, Preis DM 30.—, Auslieferung durch Evang. Missionsverlag GmbH. Stuttgart).